

# Groß-Strehlißer

# Kreis=



# Blatt.

Groß-Strehliß, den 24. September 1909.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infectionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

## Am tliche Bekanntmachungen.

### Bedingungen

für die Aufnahme von Schülerinnen bei den Provinzial-Gebammen-Lehranstalten zu Breslau und Oppeln.

1. Die Lehrcurse beginnen alljährlich am 1. Januar und 1. Juli und dauern 9 Monate. Der nächste Kursus beginnt am 1. Januar 1910 und dauert bis Ende September.

2. Zur Teilnahme werden nur Personen zugelassen, welche nicht jünger als 20 und nicht älter als 30 Jahre, für den Hebammenberuf körperlich und geistig befähigt, des Lesens und Schreibens kundig und von unbescholtenem Rufe sind, insbesondere nicht außerehelich geboren haben.

Schwangere sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

3. An Ausbildungskosten sind von Schülerinnen aus der Provinz Schlesiens 550 Mark, von Schülerinnen aus anderen Provinzen 650 Mark bei der Aufnahme einzuzahlen, wofür in der Anstalt Wohnung, Kost und Unterricht gewährt wird. Stundungen und Teilzahlungen werden nicht bewilligt.

Kostenfrei ausgebildet werden nur solche Personen, welche von einer Gemeinde oder einem Hebammenbezirk Schlesiens gewählt sind und durch den Herrn Landrat des Kreises zur Ausbildung als Bezirkshebammen in Vorschlag gebracht werden.

4. Die Aufnahmegefuche für den am 1. Januar 1910 beginnenden Lehrcursus sind in der Zeit vom 20. Oktober bis 1. Dezember d. Js. „an den Landeshauptmann von Schlesiens, Breslau II, Landeshaus“ einzureichen.

Den Gesuchen ist beizufügen:

a) der Geburtschein;

b) Zeugnisse der Ortspolizeibehörden (Amtsvorsteher) des letzten und der früheren Aufenthaltsorte über die sittliche Führung in den letzten 8 bis 10 Jahren, mindestens seit dem Jahre 1901;

c) ein Attest des Kreisarztes, welches sich über die in Nr. 2 bezeichneten Erfordernisse und namentlich darüber auszusprechen hat, daß die Kandidatin nicht außerehelich geboren hat;

d) eine Bescheinigung über die erfolgte Wiederimpfung (2. Impfung);

e) die Einwilligung des Vaters bezw. der Mutter, des Vormundes oder Chemannes. Bei Personen, welche zur Ausbildung als Bezirkshebammen vorgeschlagen werden, außerdem;

f) die Wahlatteste sämtlicher zu dem betreffenden Bezirk gehörigen Gemeinden u. bezw. das Wahlattest des Kreis-schulrathes.

In den Wahlattesten muß zum Ausdruck gebracht sein, daß die Kandidatin als Bezirkshebamme gewählt worden ist und die Wahl in vorschrittmäßiger Weise stattgefunden hat.

Die Führungsatteste und das Attest des Kreisarztes müssen innerhalb der letzten 4 Wochen vor Einreichung des Gesuches ausgestellt sein.

Nach dem 1. Dezember d. Js. eingehende Gefuche können für den am 1. Januar 1910 beginnenden Kursus nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Herren Landräte werden ersucht, diese Bedingungen baldigt auch in den Kreisblättern bekannt zu machen. Breslau, den 20. August 1909.

Der Landeshauptmann von Schlesiens.

Unter Hinweis auf die Kreisblattverfügung vom 17. Juli d. Js. — Stück 29 — betr. die Ergänzungswahl der Kreistagsabgeordneten im Wahllokale der Landgemeinden gebe ich hiermit bekannt, daß der Wahltermin zur Wahl der Wahlmänner auf **Sonntabend, den 16. Oktober d. Js.** festgesetzt worden ist.

Das gesamte Wahlmaterial ist von den in Betracht kommenden Gemeinden bis spätestens **den 18. Oktober cr.** an mich einzureichen.

Die Bestimmungen der inzwischen ergangenen Verfügung vom 18. September cr. J.-No. K 4228 sind bei den Wahlen auf das Genaueste zu beachten.

Groß-Strehliß, den 18. September 1909.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Fleischbeschaubezirk No. II Schloß Groß-Strehliß vom 1. Oktober d. Js. ab dem Fleischbeschauer Bomba aus Ujest übertragen worden ist.

Groß-Strehliß, den 21. September 1909.

Im Einverständnis mit den Herren Kgl. KreisSchulinspektoren sind die diesjährigen Herbstferien in den Volksschulen des Kreises, wie in meiner Kreisblattverfügung vom 13. September d. Js. — Stück 37 — in Aussicht genommen, festgelegt worden.

Groß-Strehlitz, den 22. September 1909.

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß der Fleischbeschaubezirk No. VII Ujest-West vom 1. Oktober d. Js. ab dem Fleischbeschauer Martin Konegny aus Ober-Ulguth übertragen worden ist, welcher in Befinderungsfällen durch den Tierarzt Wittner in Ujest vertreten werden wird.

Groß-Strehlitz, den 21. September 1909.

**Der Königliche Landrat, Geheimer Regierungsrat.**  
von Alten

Den Magistraten, Gemeinde- und Ortsvorständen sind in diesen Tagen die Formulare zur Nachweisung der vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Gebäude, den Amtsvorständen die Formulare zur Nachweisung der erteilten Baukonfesse übersandt worden.

Zur Vermeidung zeitraubender, den Geschäftsgang hemmender Rückfragen wird dringend ersucht, die Angaben in die Nachweisungen der vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Gebäude genau und unter Beachtung der auf der Rückseite des Formulars vorgebrachten Bestimmungen — besonders Abf. IV. zu 5. u. 6. — einzutragen und dieselben von den Gebäudeeigentümern in jedem Falle in Spalte 12 und 13 der besagten Nachweisung anerkennen bzw. die Richtigkeit durch dieselben bescheinigen zu lassen.

Sämtliche Nachweisungen sind sodann, unerinnert, bis spätestens 5. Oktober d. Js. zurückzureichen.

Groß-Strehlitz, den 20. September 1909.

Königliches Katasteramt. W o l f f.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz nimmt von jedermann Einlagen von 1 Mk. bis 10000 Mk. an.

Die Gelder der Sparkasse werden unter nachstehenden Bedingungen ausgeliehen:

1. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlessien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
2. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesehene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
3. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder dem Preussischen Staate emittiert oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staats von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

4. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibung mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15 000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15 000 Mk. 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 4½ Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Die Amtsstunden der Kreis-Sparkasse sind an den Werttagen vormittags von 8 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

An dem letzten Wochertage jeden Monats ist die Kasse geschlossen. Fällt dieser letzte Tag auf einen Sonntag oder Feiertag, so bleibt die Kasse am Nachmittage des vorhergehenden Tages geschlossen.

Groß-Strehlitz, den 19. August 1909.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Die diesseits gegen den Bauer Adolf Koppa in Dollna erlassene Trunkenboldserklärung wird hiermit erneuert. Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt noch darf ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden. Gast- und Schankwirte, welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden gemäß der Polizeiverordnung vom 1. Juli 1904 mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder entsprechender Haft bestraft und haben eventuell Konzessionsentziehung zu gewärtigen. Desgleichen verfallen diejenigen, welche dem p. Koppa zur Erlangung geistiger Getränke beihilflich sind in entsprechende Strafen.

Schloß-Groß-Strehlitz, den 8. September 1909.

Der Amtsvorstand.

**Bekanntmachung.** Die Trunkenboldserklärung des Schmieds Josef Leppich aus Mescha wird hiermit aufgehoben.  
Zyrowa, den 21. September 1909.

Der Amtsvorsteher. K o s z y k.

**Bekanntmachung.** Unter dem Schweinebestande des Mühlenbesizers Josef Menzler in Schimischow ist nach amtstierärztlicher Feststellung der Rotlauf ausgebrochen und wird die Gehöftssperre hiermit angeordnet.  
Schimischow, den 17. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

Die Rotlaufseuche unter dem Schweinebestande des Bauern Josef Kluba in Kielekcha sowie des Gärtners Leopold Barzochel ist erloschen und wird die Gehöftssperre hiermit aufgehoben.  
Kielekcha, den 20. September 1909.

Der Amtsvorsteher.

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm											per 600 kg	per 1 kg	per Eckod										
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speise- bohnen				Linsen		Kartoffeln		Fett					
		M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.				M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.	M. v.			
<b>Groß-Strehlig</b> am 21. Septbr. 1909	Höchster	22	80	18	00	18	00	17	00	25	00	22	00	25	00	5	00	8	60	36	—	3	00	3	60
	Niedrigster	21	00	16	00	14	00	15	50	24	—	21	00	24	00	4	40	7	80	32	—	2	80	3	40
<b>Heft</b> am 17. Septbr. 1909.	Höchster	—	—	15	—	—	—	14	80	—	—	—	—	—	—	4	60	—	—	—	—	3	00	3	60
	Niedrigster	—	—	14	80	—	—	14	20	—	—	—	—	—	—	4	40	—	—	—	—	2	80	3	20

## Anzeigen

### Jagdverpachtung.

Donnerstag den 30. September  
er. nachm. 3 Uhr wird die Jagd-  
nutzung der hiesigen Feldmark in der  
Wohnung des Gemeinde-Vorstehers  
meistbietend verpachtet. Dieselbe um-  
faßt ungefähr 246,00 ha abzüglich der  
um die Pippol und Golczyk'schen  
Grundstücke herumliegenden 3,00 ha  
großen Enklave. Die Bedingungen wer-  
den im Termin bekanntgegeben.

Poromba, den 21. September 1909.

Der Gemeinde-Vorsteher.  
Woitalla.

Für Bahnbau Materialien-Ab-  
fuhr Strecke Groß-Strehlig—Kad-  
lub—Hochsosen können sich Fuhrleute  
bei gutem Akkordlehn melden.

H. Kempisky,  
Speditur.

### Brennerei-Arbeiter

verheiratet oder ledig, dauernd oder auch  
nur für Campaque gesucht. Meldung an  
Brennereiverwaltung in Stubendorf.

Mehrere Tausend Zentner gute  
Speisefartoffeln werden zu kaufen  
gesucht. Kaufe jeden kleineren und  
größeren Posten. Zahle die höchsten  
Preise.

Michael Erdon,  
Chorzow D. S.

1 Lehrling oder 1 Lehrmädchen  
für mein Kolonialwarengeschäft für sofort  
oder später gesucht.

A. Fesser, Groß-Strehlig.

### Für Wiederverkäufer!

## Seidenpapiere

— in allen Farben, —

Blumenblätter, Blumendracht  
zu billigsten Preisen.

G. Hübner, Papierhandlung.

RUMBO.

Wir kochen  
braten  
backen mit  
**PALMIN**

Suche in sämtlichen Ortschaften  
des Kreises Groß-Strehlig und Um-  
gegend Vertreter, die für mich Ge-  
treide aller Arten gegen hohe Provi-  
sion ankaufen. Interessenten wollen  
sich melden bei



J. B. Klose,  
Groß-Strehlig D. S.

### Medizinal- u. Krankenweine

zur Stärkung und Stärkung

für  
Kinder, Kranke  
und Konvaleszenten

empfehlen  
Ludwig Grobelny, Colonialwaren  
u. Delikatessen,  
Groß-Strehlig, Neuer Ring.

Modern  Sauber  Preiswert

liefert alle Drucksachen die

## Buchdruckerei Georg Hübner

Gross-Strehlitz, Krakauerstr. 23.

Neuestes Schriftmaterial.

Adresskarten . . . Briefbogen . . . Danksagungen  
 Einladungen . . . Gratulationen . . . Hochzeitslieder  
 Hochzeits-Zeitungen . . . Kucherts . . . Menüs  
 ✻ Formular-Magazin. ✻

in Schwarz- und Buntdruck

Mitteilungen . . . Preiskurante . . . Programme  
 Quittungen . . . Tafelieder . . . Todesanzeigen  
 Verlobungsanzeigen . . . Visitenkarten . . . Zirkulare.  
 ✻ Ansichtspostkarten-Verlag. ✻

## Abonnements

auf alle Zeitschriften u. Lieferungswerke

werden entgegengenommen. — Anfang der neuen Jahrgänge 1. Oktober.

Neue literarische Erscheinungen sowie Werke jeder Art

werden schnellstens und ohne Kostenaufschlag geliefert.

**GEORG HÜBNER, Buchdruckerei & Papierhandlung.**